



Eric Evaluates

von Eric Blair



Es gibt in jedem Sport Höhepunkte, was die Fanzahlen angeht. Das gleiche gilt für alles, was Aufmerksamkeit von anderen benötigt, seien es Zeitungsverkäufe, Restaurantbeliebtheit oder natürlich auch Treffer auf einer Webseite. Dazu passt eine Mitteilung an meine Fans im Moderatorenteam von Sumo Talk: "Kopf hoch, Leute, die Zeiten werden besser." Eines Tages werdet Ihr mehr als sechs Klicks pro Basho haben. Mehr als drei Posts pro Monat, die nicht vom Team sind.

Es ist Allgemeinwissen (und wenn es das nicht ist: wenn es hier, auf der meistgelesenen Sumokolumne des Cyberspace erscheint, wird es sicher bald so sein), dass die Ratten das sinkende Schiff ST verlassen, und dass es nur kaum ein halbes Dutzend Teilnehmer sind, die den Atomemissionsdetektor in Betrieb halten.

"Geisterstadt", "Spukhaus", "verlassene Insel" und ähnliche Konzepte kommen mir in den Sinn, wenn mein eigener Finger jeden Monat ST anklickt, um etwa zehn Prozent der monatlichen Trefferzahlen zu erzeugen und die drei oder vier Posts zu lesen, die in dieser Zeit dazugekommen sind. Nun, in Anerkennung all der Mühen, die die Beitragenden auf sich nehmen: Danke, dass Ihr die Hoffnung aufrecht erhaltet, dass es eines Tages etwas im Sumo geben wird, dass es wert ist, etwas dazu beizutragen. (Ja, dadurch, dass ich vorgebe, dass das Sumo Forum nicht existiert, gebe ich Euch ein besseres Gefühl. SML?

Nie gehört!)

Ein kluger, aber kahler Mann (nein, das seid nicht Ihr selbst, Ihr Nummer-Eins-EB-Fans von den Schaffarmen hinter den Bergen – zumindest nicht der Teil "klug") sagte einst: Jede noch so lange Reise beginnt mit einem kleinen Schritt. Ihr habt diesen Schritt gemacht. Nun ist es Zeit, einen weiteren zu machen, voranzugehen und auch nur ein winziges Stückchen Bedeutung in der Welt der Online-Sumoberichterstattung zu demonstrieren. Von daher lauten meine Vorschläge, wie man eine solch monumentale Unternehmung angehen und durchführen kann, wie folgt:

Erstens: Jeden Tag ein üppiges Frühstück. Es wird Euch für die vor Euch liegenden Herausforderungen fit machen.

Zweitens: Haltet Eure Körper sauber. Man sagt, Sauberkeit kommt gleich nach "Eric-heit". Putzt die perlweißen Zähne, duscht jeden Monat – egal, ob es nötig ist oder nicht, und egal, ob Ihr aus irgendeiner unwichtigen EU-Nation stammt, die die Russen gerne loswerden würden. Vergesst nicht, Eure Haare zu waschen (wenn vorhanden) und trocknet sie gut; nutzt Haargummis, wenn nötig.

Drittens: Lernt Englisch. Bücher wie Erics Sprachführer für Fortgeschrittene, Studenten, Anfänger und Amerikaner sind großartige Quellen, ebenso Erics Sprachführer mit leicht zu merkendem Englisch für all die, die in Staaten leben, in denen man

die Schwester heiraten darf, und die immer noch lernen müssen, dass es neben Kanada und Mexiko noch andere Nationen gibt (schöne, große Bilder und einfacher Text mit wenig verwirrender Interpunktion wie Apostrophen, Kommas, usw. – diese wird im Nachfolgebund hinzugefügt). Dieses literarische Kleinod wird von einem Leser der Zielgruppe in einer "Kommune" auf einer nicht genannten Insel in Japan Korrektur gelesen, aus Furcht, dass unsere Freunde von der SML, die sich auch schnell der Grube nähern, es in ihre Finger bekommen und behaupten, sie hätten es damals geschrieben, als das Sumo noch besser war – in der sogenannten "Rosarote-Brillen-Ära".

Das Wichtigste ist aber die Fähigkeit, tatsächlich das zu kennen, worüber man schreibt. Dazu schlägt Eric vor, etwas über den Sport zu "lernen". Vielleicht könnte sogar helfen, sich ein paar der Kämpfe im Internet "anzusehen". "Verfolgen" der Liveberichterstattung des Basho sollte Euch helfen, die Grundlagen zu verstehen. Und – nur um die Möglichkeit in den Raum zu werfen – vielleicht wäre sogar der Besuch eines Bashos eine nette Idee!

Natürlich wäre es etwas schwierig, all diese Ziele auf einmal zu erreichen, insbesondere, wenn man an so entfernten Orten wie Kanagawa oder der Kansai-Region wohnt. Etwas Hartnäckigkeit ist hier der Schlüssel (das ist der Grund, warum ich Euch gesagt habe, Ihr sollt Euer Frühstück essen – Ihr erinnert Euch?), aber

diese Ziele sind eigentlich kein weit entfernter Traum. Ihr könnt es packen, ST-Jungs – und Si! Ihr könnt es wirklich. Fürchtet Euch nicht vor der großen Stadt und davor, dass Ihr höchstwahrscheinlich ausgelacht werdet, wenn Ihr versucht, mit erfahreneren Menschen – wie meinem fünfjährigen Sohn – über Sumo zu sprechen. Er verzeiht Anfängern viel (obwohl ich zugeben muss, dass wir insgeheim viel über die Versuche von

tiefgründiger Diskussion lachen, die wir bisher auf der Geisterseite gesehen haben).

Also, Jungs und Typen mit ordentlichem Pferdeschwanz, vorwärts! Die Faust geballt und alles ist möglich. Natürlich könnt Ihr, wenn all das immer noch nicht genug ist, im "anderen" Forum vorbeischaun (dem mit Herzschlag und Mitgliedern, die den Sport "gesehen" haben) und sie um Tips für den Zugang zu

Eurem täglich Brot bitten.

Und wer weiß, vielleicht bekommt Ihr dann "Besucher" auf Eurer Seite, die nicht der "Triff fette japanische Männer"-Werbung von Google gefolgt sind, die scheinbar immer auf Eurer Begrüßungsseite ist, und die als Folge davon ein gefundenes Fressen für die osteuropäischen Spamfabriken sind.